

# Verständnis setzt neue Initiativen frei

Auch in unserem Kreis Wittenberg konzentrieren sich die Parteiorganisationen darauf, das 9. Plenum des Zentralkomitees gründlich auszuwerten. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Einschätzung des Standes der Planerfüllung und in diesem Zusammenhang der Ergebnisse bei der Verwirklichung der Hauptaufgabe.

Die Produktion von Konsumgütern ist Teil der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe. Wenn unsere Genossen der Kreisparteiorganisation die Zahlen und Tatsachen im Bericht an das 9. Plenum zur Erfüllung dieses Teils der Hauptaufgabe lesen, dann können sie sagen, daß auch sie zu dieser positiven Bilanz beigetragen haben. Zur politischen Führungstätigkeit der Kreisleitung auf diesem Gebiet möchten wir hier einige Erfahrungen darlegen. Die Kreisparteiorganisation ist politisch dafür verantwortlich, daß die auf dem Territorium des Kreises gelegenen Betriebe einen hohen Beitrag zur Steigerung der Produktion von Wohnraummöbeln, von Alu- und Emaillegeschirr, von Konsumgütern der chemischen Industrie und von Baustoffen aller Art leisten.

Ausgehend davon arbeitete das Sekretariat der Kreisleitung eine Konzeption für die Entwicklung der Konsumgüterproduktion aus. Drei Punkte dieser Konzeption seien hier hervorgehoben.

Es wird erstens der Beitrag zur engeren Zu-

sammenarbeit mit den sozialistischen Bruderstaaten im Hinblick für Gegenseitige Wirtschaftshilfe bei der Versorgung der Bevölkerung im Sinne der Hauptaufgabe der einzelnen Länder betont. Das 9. Plenum gibt der Kreisparteiorganisation wichtige Anregungen zur weiteren Diskussion dieses Problems. Wir können und müssen beispielsweise in der politischen Massensarbeit zeigen, daß die sozialistische ökonomische Integration keine bloße Summierung der Kräfte der beteiligten Länder ist, sondern qualitativ neue Bedingungen für das rasche Wachstum des ökonomischen Potentials dieser Länder und damit für die Hebung des Wohlstandes der sozialistischen Brudervölker schafft. Hierbei hat unter anderem in unserem Kreis auch das VE Düngemittelkombinat Stickstoffwerk Piesteritz bei der Sicherung einer hochwertigen Düngemittelproduktion wichtige Aufgaben zu erfüllen.

Zweitens wird in der Konzeption auf die politische und moralische Pflicht der Werktätigen als sozialistische Eigentümer verwiesen, solche Erzeugnisse in hoher Qualität herzustellen, die dem Bedarf der Mehrheit der Bevölkerung entsprechen. Es gilt, alle Reserven für die Erhöhung der Produktion dieser Erzeugnisse zu erschließen. Auch zu diesem Punkt gibt das 9. Plenum Hinweise, vor allem in jenem Abschnitt, in dem auf die größere Aufmerksam-

## Zwei Lehrgänge mit 350 jungen Genossen

Das Sekretariat der Kreisleitung der SED Arnstadt beschloß im Rahmen des Qualifizierungsprogramms für 1973 die Durchfüh-

rung eines Lehrganges für junge Mitglieder und Kandidaten unserer Partei. Ende März und Anfang April trafen sich 350 junge Genossinnen und Genossen aus 82 Grundorganisationen zu zwei Lehrgängen, um über ihre Aufgaben zur Vorbereitung der X. Weltfestspiele zu beraten. Die Mehrzahl dieser jungen Genossen wird auch Teilnehmer der X. Weltfestspiele sein.

Genossin Edith Weingart, 1. Sekretär der Kreisleitung der SED, gab mit ihrem Referat zu aktuellen Problemen der Politik un-

serer Partei den Auftakt zu einem inhaltsreichen und für jeden Teilnehmer wertvollen Erfahrungsaustausch.

In zwölf Seminaren, die unter Leitung von Sekretären unserer Kreisleitung und von hauptamtlichen FDJ-Funktionären standen, wurden die Erfahrungen ausgetauscht. Ein Referat des 1. Kreissekretärs der FDJ zu den Aufgaben der jungen Genossen bei der Vorbereitung der X. Weltfestspiele und ein Vortrag zum 125. Jahrestag des Erscheinens des Kommunistischen

**DER LERER HAT DAS WORT**